

5.8_ Schulkindergarten Pusteblume, Buchen



Abb. 5.8.01
Ansicht von Südosten in
winterlicher Stimmung

Entwurf

Vorgabe des Bauherrn war, für den Schulkindergarten des Neckar-Odenwald-Kreises ein äußerst kostengünstiges Gebäude zu erstellen, das in kurzer Bauzeit realisiert werden sollte. In diesem Kindergarten werden in fünf Gruppen 40 Kinder mit einer Körper- oder Sprachbehinderung, einer geistigen Behinderung oder einer Entwicklungsverzögerung betreut und gefördert.

Die Gebäudeform wird durch vier sich wiederholende Module gebildet; in jedem dieser Elemente sind zwei Gruppenräume und ein kleinerer Therapieraum untergebracht. Die gleichartigen Modulelemente sind in Form einer Windmühle angeordnet und gruppieren sich um die im Zentrum liegende Aula. Sie ist der zentrale Treffpunkt, sie dient als Verteiler, Verpflegungsbereich sowie Garderobe und bietet

Raum für besondere Aktivitäten und Feste. Der Mittelpunkt wird durch die weithin sichtbaren Oberlichter, die sogenannten „Zipfelmützen“, belichtet und belüftet. Diese prägnanten Bauteile tragen maßgeblich zum Erscheinungsbild des Kindergartens bei, der sich damit in seinem gewerblich geprägten Umfeld behaupten kann. Durch die goldfarbene Alu-Verkleidung und die markante Form wurde für die Kinder ein wichtiger Identifikationspunkt geschaffen.

Die Tragstruktur des Gebäudes ist ein Holzrahmenbau. Durch die annähernd identischen Gebäudemodule war dieses Bausystem äußerst kostengünstig, und der Schulkindergarten konnte in sehr kurzer Zeit errichtet werden – die gesamte Bauzeit betrug knapp acht Monate. Die Fassade wurde mit einer robusten Stülpschalung versehen. Auch in den

Abb. 5.8.02

Blick von der Eingangstür



Abb. 5.8.03 (links unten)
Innenaufnahme eines
Gruppenraums

Abb. 5.8.04 (rechts)
Eingang zum Gruppenraum,
im Hintergrund die Aula

Innenräumen dominiert der Werkstoff Holz und prägt zusammen mit den kräftigen Farbflächen der Einbauschränke das Gebäudeinnere. Das Farbkonzept betont die modulare Grundrissform der Windmühle und dient den kleinen Nutzern zur Orientierung.

Baukonstruktion und Bauphysik

Der Schulkindergarten Pustoblume ist mit seiner modularen, diffusionsoffenen Rahmenbauweise ein gutes Beispiel für den modernen Holzbau. Durch die vier gleichen Module konnte eine Art Miniserie produziert werden, was die Kosten sowohl bei der Planung wie auch bei der Ausführung senkte. Die Kosten für den reinen Holzbau betragen nur 145.000,00 Euro (netto). Bauphysikalisch ist das Gebäude vorbildlich ausgeführt, der diffusionsoffene Wandaufbau

garantiert sommers wie winters ein angenehmes Raumklima. Das Belüftungssystem funktioniert ohne zusätzliche Energie über den natürlichen Kamineffekt: Die erwärmte Raumluft kann bei Bedarf aus den zentral im Gebäude liegenden „Zipfelmützen“ entweichen, dann wird neue, kältere Luft durch Lüftungsöffnungen aus der Fassade angesaugt.

Durch die eingeschossige Bauart des Gebäudes, durch Fluchtwege, die aus jedem Modul direkt ins Freie führen, und durch den Einsatz von per Funk vernetzten Rauchmeldern war keine Zuordnung in eine Brandschutzklasse notwendig. Für die guten raumakustischen Eigenschaften der Innenräume sorgen magnesitgebundene Holzwolle-Akustikplatten unter den Decken.

Schulkindergarten Pustoblume, Buchen

Bauherr:

Neckar-Odenwald-Kreis

Architekt, Innenarchitekt, Generalplaner:

Ecker Architekten, Buchen

Tragwerksplaner:

Färber + Hollerbach,
Walldürn

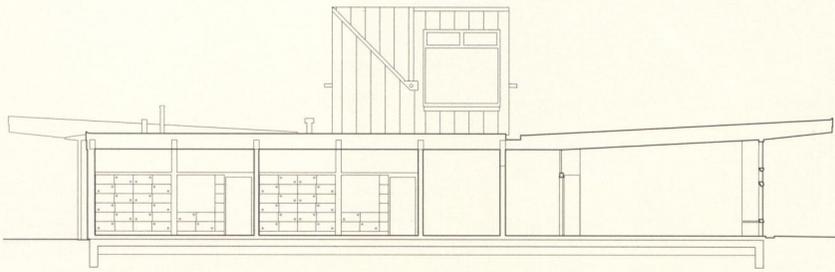
Heizungs-, Lüftungs-, Sanitärplanung:

Ingenieurbüro Willhaug,
Mosbach



Abb. 5.8.06
 Lage des Kindergartens
 am Ortsrand von Buchen (u.V.)

Abb. 5.8.05
 Schnitt (unmaßstäbliche Verkleinerung)



Projektdaten

Art der Betreuungseinrichtung:	Einrichtung für körperlich und/oder geistig Behinderte und Kinder mit Entwicklungsverzögerung oder Sprachstörung (3 bis 8 Jahre)
Anzahl der Betreuungsplätze:	40
Anzahl der Gruppen:	5 + 1 Mehrzweckraum + 1 Lehrerzimmer
Jahr der Fertigstellung:	2007
Bauweise:	Holzrahmenbau
Energiestandard:	EnEV 2005
Heizenergieverbrauch (errechnet):	Jahresheizwärmebedarf 106 kWh/m ² a
Sommerlicher Wärmeschutz:	Ablüftung der erwärmten Luft durch Kamineffekt der Zipfelmützen
Heizungsanlage:	Gastherme
Baukosten KG 300 (netto):	522.000 Euro
Baukosten KG 400 (netto):	78.000 Euro
Nettogeschossfläche NGF:	600 m ²
Bruttogeschossfläche BGF:	650 m ²
Bruttorauminhalt:	2.720 m ³
Kosten je m³:	223 Euro netto
Brandschutz:	Feuerwiderstandsklasse Gebäude F0, keine Einordnung
Besondere Brandschutzmaßnahmen:	Rauchmelder



Abb. 5.8.07 (oben):
 Ansicht von Westen

Abb. 5.8.08 (darunter)
 Grüntöne der Zipfelmützen in der Morgendämmerung

Abb. 5.8.09
 Detail Pfosten-Riegel-Fassade

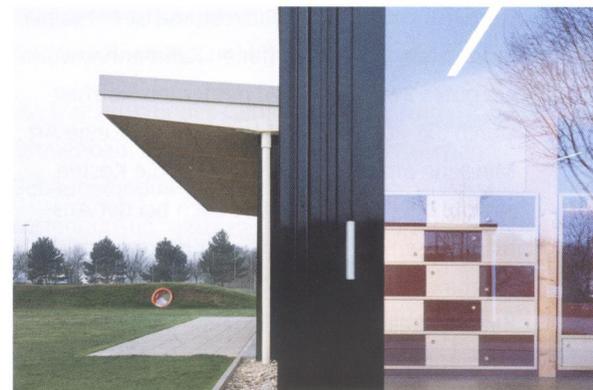
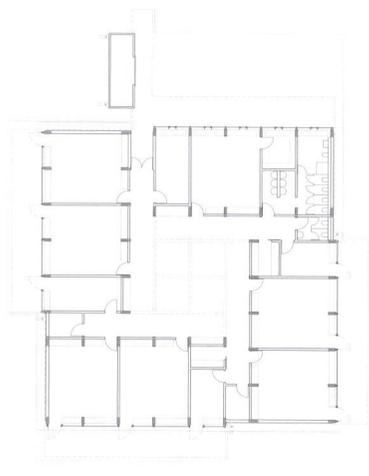


Abb. 5.8.10
 Grundriss der vier ähnlichen
 Gebäudemodule (u.V.)



Sommerlicher Wärmeschutz

Die Terrassenüberdachungen vor den Gruppenräumen sind im Sommer ein intelligenter Sonnenschutz, bringen aber im Winter dennoch

solare Gewinne. Bereits in der Bauphase, während des heißen Sommers 2006, zeigte sich, wie angenehm das Klima in den Innenräumen des Schulkindergartens ist.

Abb. 5.8.11
 Schachbrettfarbige Einbauschränke
 im Gruppenraum



Abb. 5.8.12
 Blick aus der Raummitte der Aula
 nach oben in die Zipfelmützen

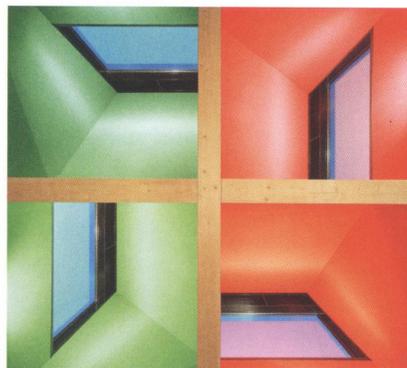


Abb. 5.8.13
 Aula mit Rot- und Grüntönen
 der Zipfelmützen



Abb. 5.8.14 – 5.8.18

Horizontalschnitt Fassade im Übergang von der Brettschichtholz-Tragkonstruktion zur Pfosten-Riegel-Fassade (u.V.)

